

Sperrfrist bis heute 14 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 4. Juli 2018

Ausgezeichnet: HNEE-Studierende erhalten Förderpreis für Agrarökologie

Sophie Kleinwechter und Franz Große studieren an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) Öko-Agrarmanagement und haben sich mit ihrem Masterarbeitsthema für den Förderpreis des Vereins zur Förderung agrar- und stadttökologischer Projekte qualifiziert. Heute Nachmittag wird er ihnen in Berlin übergeben.

„Agrarökologie ist in der Theorie ausführlich beschrieben, jedoch in der Praxis nur vereinzelt umgesetzt worden“, beobachtet Franz Große, der im 3. Semester den Masterstudiengang Öko-Agrarmanagement an der HNEE studiert. So gebe es schon einzelne Ansätze der Agrarökologie, die auf verschiedenen Höfen Anwendung finden, jedoch gibt es bislang keinen Hof, der verschiedene agrarökologische Produktionsweisen in einem diversen Betrieb vereint. „Darum geht es in unserer Masterarbeit“. Wir erarbeiten ein Konzept, wo die Synthese von verschiedenen Bestandteilen der Agrarökologie angefangen vom Erhalt von Mikroorganismen im Boden über die Produktion von vielfältigen Lebensmitteln bis hin zu einer effizienten Direktvermarktung auf einem Hof realisiert werden kann“, beschreibt HNEE-Studentin Sophie Kleinwechter das gemeinsame Projekt. Ihr Ziel sei ein gesundes Lebensmittel-System, das sich in bestehende ökologische Kreisläufe einfügt und zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung beitragen kann. „Langfristig wollen wir solch einen Anschauungs- und Bildungs-Hof selbst realisieren, die Masterarbeit ist hierfür der erste Schritt“, fügt die Studentin hinzu.

Der Förderpreis, dotiert mit 500 Euro, wird vom Verein zur Förderung agrar- und stadttökologischer Projekte an Berliner und Brandenburger Universitäten und Fachhochschulen vergeben. Sein Ziel ist die Förderung besonders origineller wissenschaftlicher bzw. experimenteller Ansätze auf den Gebieten der Agrarökologie und der Stadttökologie im Rahmen von studentischen Forschungsarbeiten. Jährlich werden in der Regel zwei Preise den beiden Gebieten vergeben. Diese bestehen aus einer Urkunde und einem Preisgeld von jeweils bis zu 500 € für geplante Studienprojekte bzw. Bachelor-, Master- oder Diplomvorhaben. Das Preisgeld ist zur Realisierung des prämierten Vorhabens einzusetzen. Die Masterarbeit der beiden Studierenden wird in der Kategorie Agrarökologie ausgezeichnet. Die Auszeichnung findet um 13 Uhr im Emil-Fischer-Hörsaal, Hessische Straße 1-4 in 10115 Berlin-Mitte an der Humboldt Universität zu Berlin statt. Organisiert und ausgerichtet wird die Verleihung von der Geschäftsstelle Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften.

Über das IASP:

Das Institut für Agrar- und Stadttökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP) ist eine interdisziplinär aktive Forschungseinrichtung. Mehr Infos unter: www.iasp.asp-berlin.de

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Fachkontakte

Franz Große und Sophie Kleinwechter
Studierende im Studiengang Öko-Agrarmanagement, 3.
und 4. Semester
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
E-Mail: Franz.Grosse@hnee.de und
Sophie.Kleinwechter@hnee.de

Pressekontakt

Annika Bischof
Forschungs- und Transfermarketing
Hochschulkommunikation
Telefon: 03334 657-227
E-Mail: annika.bischof@hnee.de



Über die HNEE

HNE Eberswalde: Zukunft und Wandel beginnen hier.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist die kleinste Hochschule in Brandenburg mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren. Mit ihren 19 innovativen und teils einzigartigen Studiengängen in den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nachhaltige Wirtschaft gehört sie zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die HNEE ist Vorreiterin und -denkerin einer nachhaltigen Entwicklung und wurde als erste deutsche Hochschule 2010 EMAS-zertifiziert, zugleich ist sie die erste klimainnovative Bildungseinrichtung. www.hnee.de

**Die Masterarbeit wird von den HNEE-Dozenten Prof. Dr. Tobias Cremer am Fachbereich für Wald und Umwelt und Dr. Ralf Bloch am Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz betreut. Beide sind zusammen mit Franz Große in der Innovativen Lehr- und Lernmethode (ILL) Agroforst eingebunden. Seit 2 Jahren fördert die HNEE diese Lehrveranstaltungen, bei denen Lehrende die Möglichkeit haben, finanzielle Freiräume zu nutzen, um etwas Neues auszuprobieren und ihre Lehre zu verbessern und zu modernisieren. Problembasiertes und forschendes Lernen stehen dabei im Vordergrund. Konkret heißt das, dass Studierende aktiver in die Lehre einbezogen werden können und sich innerhalb bestimmter Themenbereiche ganz realen Praxisbeispielen widmen. Seit 2016 hat es an der HNEE insgesamt 27 ILL an allen vier Fachbereichen gegeben. Die ILL „Agroforst: Modellprojekt in Brandenburg“ gibt es seit dem Sommersemester 2017. Franz Große betreut diese als studentischer Tutor.*